

Sehen wir z. B. die Curven an, welche mir diesjährige Untersuchungen über die Vegetation von Erbsen und Bohnen geliefert haben, und stellen dieselben zusammen mit dem, was uns Wein für die Lupine gelehrt hat, so verliert meiner Meinung nach die Frage nach einer Erklärung für die Fähigkeit dieser Pflanzen zum Sammeln des Stickstoffs den weitaus grössten Theil des ihr jetzt anhaftenden Wunderbaren. Die Leguminosen sind danach Pflanzen, deren Stickstoffaufnahme während der ganzen Vegetationszeit parallel der Trockensubstanzproduction verläuft und deren stärkste Bodenbeschattung und Hauptwachsthum andererseits mit der höchsten Lufttemperatur und damit mit der kräftigsten Nitrification und Stickstoffbindung im Boden zusammenfällt, Verhältnisse, die beim Getreide gerade umgekehrt liegen und das verschiedene Verhalten dieser Pflanzengruppen zur Stickstoffdüngung ganz erklärlich erscheinen lassen. Nebenbei sei bemerkt, dass, wie durch die Arbeiten von Tschirch die Hellriegel'sche Hypothese von der Function der Wurzelknöllchen widerlegt ist, so durch meine Arbeiten der Beweis geliefert ist, dass diese Organe als Speicher für Stickstoffverbindungen zur Samenbildung nicht angesehen werden können. Specieller auf Einzelheiten einzugehen ist jetzt wohl kaum die Zeit und würde es mich freuen durch meine wenigen Worte Anregung gegeben zu haben zu einer allgemeineren systematischen Bearbeitung der angeregten Fragen durch eine grössere Anzahl deutscher Versuchsstationen, denn es ist dies ein Gebiet, auf welchem noch so unendlich viel zu arbeiten ist, dass die Kraft des Einzelnen zur Klarlegung der Verhältnisse nicht genügt.

Personalnachrichten.

An Stelle des verstorbenen Professors Dr. Eichler ist Dr. **H. Graf zu Solms-Laubach** in Göttingen zum Professor der Botanik und Director des botanischen Gartens in Berlin ernannt worden.

Dr. **Fritz Noll** hat sich an der Universität Würzburg für Botanik habilitirt.

Mr. **James E. Humphrey**, bisher Assistent am Botanischen Laboratorium der Harvard University, ist zum Lehrer der Botanik an der Indiana University, Bloomington, Ind. ernannt worden.

Dr. **Carl Wilhelm Hjalmar Mosén**, bekannt durch botanische Forschungsreisen in Brasilien und durch Abhandlungen über die Schwedische Moosflora, ist am 27. September 1887 in Stockholm gestorben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Personalnachrichten 255](#)